

# PERSPEKTIVEN

*Zeitschrift für Führungskräfte*



DIE FÜHRUNGSKRÄFTE



**EXPRESS**

**KARRIERE > DIE KUNST DES ZEITMANAGEMENTS  
FÜHRUNG > VERÄNDERUNGSPROZESSE IM UNTERNEHMEN  
ARBEITNEHMERDATENSCHUTZ > WIE IST DIE RECHTSLAGE?**

# MONOPOL AUF STEUERN?



Liebe Leserin, lieber Leser,

nach der Bundestagswahl im Jahr 2005 hatte die schwarz-rote Koalition zunächst einmal die Mehrwertsteuer um drei Prozentpunkte erhöht. Ein großer Schluck aus der Pulle, und das, obwohl die spätere Kanzlerin Steuererhöhungen im Wahlkampf ausgeschlossen hatte. Begründung: So schlimm habe man die Kasenslage zuvor nicht eingeschätzt.

Immerhin hatte ein Teil dieser Koalition noch kurz zuvor Regierungsverantwortung getragen und den Finanzminister gestellt. Zumindest dieser Teil der Großen Koalition hätte die Zahlen kennen und im Wahlkampf Steuererhöhungen nicht partout ausschließen dürfen. Aber das hätte die Wähler verschreckt. Ein tragischer Fall kollektiver Politdemenz? Nein, ein Vorgehen, das Vertrauen zerstört und Vorurteile bestätigt.

Und eine Ohrfeige für alle diejenigen, die – wenn es in der Familie an Geld fehlt – nicht zu ihrem Boss gehen können, um sich mal eben

ihr Gehalt aufbessern zu lassen. Und das dürfte der Großteil der Steuerzahler sein. Nein, wenn unser Geld knapp wird, müssen wir sparen oder unter hohem Risiko Kredite aufnehmen. Verantwortungsvoll ist Letzteres aber nur, wenn klar und sicher ist, wie dieser Kredit auch wieder zurückgezahlt werden kann. Alles auf Pump und Hoffnungen aufzubauen, funktioniert weder im Privaten noch beim Staat.

Die neue Bundesregierung hat vor der Wahl trotz deutlich schwierigerer Finanzlage Steuersenkungen angekündigt und hält ihr Versprechen nach der Wahl. Sie setzt auf Anreize statt zögerliches Abwarten, denn Anreize stimulieren den dringend notwendigen Aufschwung besser als Schwarzmalerei und zusätzliche Steuern.

Man mag diesen Ansatz teilen oder nicht. Eines steht fest: Je früher der Konjunkturmotor wieder anspringt, desto eher können wir die Neuverschuldung zurückfahren und den Haushalt ausgleichen. Und es ist durchaus wahrscheinlich, dass der Impuls erfolgreich ist. Dafür kann auch eine zusätzliche Neuverschuldung in begrenztem Umfang Sinn machen. Die Wahrscheinlichkeit des Scheiterns im Falle eines staatlichen Nichtstuns oder eines bloßen „Weiter so“ ist dagegen deutlich höher. Keine kluge Wette auf die Zukunft.

Das Vertrauen in den Plan der Regierung wäre aber noch viel stärker, wenn die Regierung selbst konsequent und glaubhaft spart, indem sie alle Ausgaben auf den Prüfstand stellt und sich aus allen Bereichen zurückzieht, in denen sie nichts zu suchen hat. Das schafft beim Bürger Vertrauen, da es die Regeln sind, die er aus eigener Erfahrung kennt.

Vielleicht gelingt es sogar, das Verständnis für die Rollenverteilung zwischen Bürger und Staat wieder geradezurücken: Es gibt keine Steuergeschenke, denn Steuern sind das Geld, das die Bürger dem Staat für seine Dienstleistungen zahlen, beispielsweise für äußere und innere Sicherheit, Bildung, Soziales usw. – Aufgaben, für die der Staat ein Monopol hat; ein Monopol, für das sich Regierungen regelmäßig gegenüber dem Bürger verantworten müssen.

Das Steuerkonzept der schwarz-gelben Regierung ist eine wichtige Chance für unser Land, dessen Erfolg auch von unserem Handeln als Führungskräfte abhängt. Nutzen wir diese Chance, indem jeder seinen Beitrag leistet – der Staat ebenso wie die Bürger.

*Bernhard von Rothkirch*

Bernhard von Rothkirch  
Verbandsvorsitzender

## INHALT

### Aktuell

- Juristischer Service sehr gefragt 4
- Neue Verbandsgruppe 5
- Exklusive Seminare in 2010 6

### Management

- **Die Kunst des Zeitmanagements** 8
- Fairplay und Karriere 10
- **Überlebensfaktor Veränderungs-fähigkeit** 11
- Die erfolgreiche Mitarbeiterbefragung 12

### Politik

- Die europäische Union auf dem Weg in die nächste Dekade 14
- Die Bedeutung der Philosophie heute 17
- **Arbeitnehmerdatenschutz – Gesichtert oder gefährdet?** 20
- Führungskräfte wandern aus 21

### Campus

- Studienabbruch – Ursachen und Motive 22
- Mehr Frauen im Ingenieurstudium 23

### Branchen-News

- Aktienbasierte Beteiligungsprogramme 24
- Energielandschaft im Umbruch 27

### Vereinigung der Geschäftsführer

- Strafbarkeit wegen Bankrotts 28
- Antistress-Seminar 29

### Recht/Steuern

- Status des Leitenden Angestellten, Garantienpflicht von Beauftragten 30
- Gemischte Aufwendungen als Werbungskosten 31
- Abfindungsbesteuerung, Außergewöhnliche Belastungen 32
- Steuertipp 33

### Intern

- Regionalgruppen Düsseldorf, Köln 34
- Pensionärsveranstaltungen 36
- Termine 38

*Titel: Die Kunst des Zeitmanagements – Utopie oder machbare Realität? (S. 8 bis 9)*